

# »Ein ganz heißer Tanz«

## Handball-Regionalliga: Gedern/Nidda reist zur HSG Twistetal

**Gedern/Nidda (flo).** Auf in den Endspurt dieses Jahres: Zwei Spiele stehen den Regionalliga-Handballerinnen der HSG Gedern/Nidda 2024 noch bevor, einmal auswärts, einmal zuhause. Zunächst begeben sich die Wetterauerinnen auf eine der weiteren Reisen in dieser Saison: Am Sonntag nachmittag (17 Uhr, Großsporthalle auf der Hauer in Korbach) ist die Mannschaft von Trainer Christian Breiler beim Rangsechsten HSG Twistetal im Landkreis Waldeck-Frankenberg zu Gast.

Der 47-Jährige ist Kummer gewöhnt, wenn es ums Training geht. Die beiden Wochen vor der jüngsten 22:30-Heimspiele im Top-Spiel gegen die TSG Leihgestern seien »grauenhaft« gewesen, besser war jedoch auch diese Woche nicht. Aus beruflichen Gründen, erkrankt oder verletzt fehlten erneut etliche Spielerinnen. »Am Dienstag«, erzählt Breiler, »hatten wir zehn Spielerinnen im Training, davon waren allerdings auch drei aus der A-Jugend.« Man müsse sehen, das Beste daraus zu machen. »Wir müssen uns jetzt durch die letzten beiden Spiele eben noch so ein bisschen durchhangeln.«

Nun mag diese Problematik derzeit besonders prekär sein, grundsätzlich ist sie in nicht unerheblichem Ausmaß aber ein steter Begleiter dieser Saison. Die Gründe für den durchwachsenen Trainingsbetrieb sind vielschichtig. Regelmäßige Krankheitsausfälle,



Eva Schneider von der HSG Gedern/Nidda steigt entschlossen hoch und zeigt ihre Offensivqualitäten. FOTO: RLE

Spielerinnen, die verletzungsbedingt länger fehlten oder zumindest immer wieder einmal aussetzen mussten, oder Urlaube während der Spielzeit gehören ebenso dazu wie beruflich oder privat bedingt verschobene Prioritäten. »Dass sich bei manchen die Prioritäten verändert haben, wussten wir. Das kommt nicht überraschend und das wird auch akzeptiert«, stellt Breiler klar. Der HSG-Trainer weiß aber

auch: In Summe führt all das dazu, dass die Mannschaft ihr zweifelsfrei für die Regionalliga weit überdurchschnittliches Potenzial nicht vollständig entfalten kann. Die Hardware erfüllt alle Voraussetzungen, allein das Bespielen mit der Software gestaltet sich schwierig. »Insgesamt konnten wir taktisch halt wenig machen, spielen daher beispielsweise auch viel weniger Auslöshandlungen als früher. Wir

sind momentan nicht in dem Bereich, um über kontinuierliches Training etwas zu entwickeln«, sagt Breiler. Gegen viele Gegner in Hessens Beletage genügt die individuelle Klasse der Spielgemeinschaft freilich trotzdem, um erfolgreich zu sein. Dass Gedern/Nidda ausgerechnet gegen zwei sehr physisch agierende und tief besetzte Kontrahenten, nämlich die HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden (29:35) und

eben Leihgestern, Schiffbruch erlitt, ist in diesem Kontext allerdings kein Zufall.

Die Niederlage gegen Leihgestern sei die Quittung. Das, so Breiler, habe er auch gegenüber seiner Mannschaft kundgetan. »Die Mannschaft muss merken, dass wir entsprechend dafür arbeiten müssen, wenn wir unser Potenzial abrufen wollen. Läuft das so weiter, können wir uns nicht verbessern. Das ist kein Vorwurf an die Mädels, es gibt ja Gründe. Es ist vielmehr so, dass die Mannschaft für sich klären muss: Was will man erreichen, wo wollen wir hin? Für einen Aufstieg beispielsweise muss man anders arbeiten.«

In Nordhessen müssen die Wetterauerinnen definitiv auf die privat verhinderte Jessica Schmeißer verzichten, weitere Akteurinnen sind krankheits- oder verletzungsbedingt zumindest fraglich. Auf alle Fälle warte »eine schwierige Aufgabe«.

Die HSG Twistetal, 2023 in die vierte Klasse aufgestiegen, gilt als heimstark: Nach den vier bisherigen Heimspielen gegen Hüttenberg (19:16), Ederstheim (22:22), Kirchhof II (24:17) und Hungen/Lich (23:23) sind die Twistetalerinnen zuhause noch immer ungeschlagen. Breiler ahnt: »Dort erwartet uns ein heißer Tanz. Sie spielen körperbetont, zudem ist dort in der Halle einiges los. Das wird kein Spaziergang und es ist notwendig, dass wir dort eine gute Leistung abliefern.«

### Handball

#### Hoffnung auf Trendwende

**Gedern/Nidda (fsr).** Den Handballerinnen der HSG Gedern/Nidda II steht am Wochenende in der Bezirksoberliga Gießen in der Sporthalle Butzbach das Wetterau-Derby beim TSV Griedel ins Haus.

**Bezirksoberliga Gießen, Frauen: TSV Griedel - HSG Gedern/Nidda II (Sonntag, 15 Uhr).** Das Duell der beiden Tabellennachbarn bietet der Regionalliga-Reserve die realistische Chance, die Serie von vier Niederlagen am Stück zu durchbrechen. Der Anwurf erfolgt am Sonntag um 15 Uhr. »Wichtig ist, dass wir sowohl zu Beginn als auch zum Start der zweiten Halbzeit wieder gut ins Spiel zu kommen, daran hakte es zuletzt oft«, deutet HSG-Teamsprecherin Katharina Mautz an, dass Aufholjagden unnötig Kraft kosten. Gute Trainingseinheiten in den vergangenen zwei Wochen nähren im Trainerteam der HSG Gedern/Nidda II die Hoffnung auf die sportliche Trendwende. Personell ist die erneute Unterstützung der Jugendspielerinnen laut Mautz auch an diesem Wochenende extrem wichtig, denn vor allem im Rückraum verzeichnet der Tabellenneunte Ausfälle: Die beruflich verhinderte Vivia Oberheim und die weiterhin verletzte Sina Oechler stehen nicht zur Verfügung, hinter dem Einsatz von Alexa Hild steht verletzungsbedingt noch ein Fragezeichen.

### TISCHTENNIS

**Hessenliga Frauen:** Bruchköbel I - Nieder-Offelden (Samstag, 11 Uhr), Kassel Auedamm - Gedern (Samstag, 18 Uhr), Altenbrunslar/Wolf - Kassel Auedamm, TTG Vogelsberg - Heuchelheim (beide Sonntag, 11 Uhr), Bruchköbel I - SG Rodheim (Sonntag, 14 Uhr), Niestetal III - Bruchköbel II (Sonntag, 15 Uhr).

**Verbandsliga Männer:** Gießener SV III - PSV Gießen (Freitag, 20:30 Uhr), Höchst/Nidder - Groß-Linden (Samstag, 15 Uhr), PSV Gießen - Salmünster II (Samstag, 15:30 Uhr), TTC Wißmar - Maberzell III (Sonntag, 11 Uhr), Groß-Linden - Bruchköbel I, Langenselbold III - Heuchelheim (beide Sonntag, 15 Uhr).

**Verbandsliga Frauen:** Nieder-Gründau - TTC Vockenrod (Samstag, 13 Uhr), VfL Lauterbach - Vogelsberg II (Samstag, 15 Uhr), Freigericht - Heuchelheim II (Samstag, 16 Uhr).

**Bezirksoberliga Mä., Gr. 2:** Hain-Gründau - Salmünster III, Selters - Horbach (beide Freitag, 20:30 Uhr), Freigericht - Langenselbold IV (Samstag, 20 Uhr), Langenselbold IV - Ostheim (Sonntag, 10 Uhr), Okarben - TTG Biebergemünd (Sonntag, 17:30 Uhr).

**Bezirksoberliga Mä., Gr. 4:** Echzell - Dorheim II (Freitag, 20 Uhr), Dortelweil II - Gelnhaar, Dorheim - SG Rodheim (beide Freitag, 20:15 Uhr), Okarben II - Dorheim (Sonntag, 15 Uhr).

**Bezirksoberliga Frauen, Gr. 2:** Eichelsdorf - Karben (Freitag, 20:15 Uhr), TG Mittel-Gründau - Echzell (Samstag, 15 Uhr), Bruchköbel III - Bernbach (Sonntag, 11 Uhr), TV Wächtersbach - Roßdorf (Sonntag, 14 Uhr).

**Bezirksoberliga Mä., Gr. 2:** Grebenau - Vogelsberg II (Freitag, 20 Uhr), Heimertshausen - Büßfeld II (Samstag, 17:30 Uhr).

**Bezirksoberliga Mä., Gr. 3:** Grebenhain - Vogelsberg III (Freitag, 19:45 Uhr), SG Freiensteinau - SG Landenhausen (Freitag, 20:15 Uhr), Hergersdorf - TSG Schlitz (Samstag, 16 Uhr), Ilbeshausen - SG Freiensteinau (Samstag, 18 Uhr). **Bezirksoberliga Mä., Gr. 7:** Florstadt - Ockstadt (Freitag, 20 Uhr), Assenheim II - Eichelsdorf (Freitag, 20:30 Uhr), Höchst/Nidder III - Selters II (Samstag, 18:30 Uhr), Gedern III - Altenstadt (Samstag, 19 Uhr). **Kreisliga Wetterau, Gr. 2:** Bauernheim II - Gelnhaar II, Florstadt IV - TV Gedern IV, Höchst/Nid. IV - Wolferborn II (alle Freitag, 20 Uhr), Stockheim - Nidda (Freitag, 20:15 Uhr). **Kreisliga Vogelsberg, Gr. 2:** TV Grebenau II - TSG Schlitz II (Freitag, 20 Uhr), TV Frischborn - Landenhausen II (Samstag, 17 Uhr), Angersbach III - Lauterbach II (Samstag, 19:30 Uhr). **Kreisliga, Gr. 3 Männer:** TSV Schotten II - TV Heltershausen II (Freitag, 20:15 Uhr).

## Souverän und geradlinig

### Tischtennis-Kreisliga: Primus TTG Büdingen-Lorbach II schlägt Gedern IV 9:1

**Nidda (wn).** In der Tischtennis-Kreisliga Gruppe 2 der Männer hat der TSV Stockheim das Verfolgerduell gegen den TV Gelnhaar II gewonnen und ist jetzt der erste Verfolger der SG Wolferborn und der TTG Büdingen/Lorbach II. Der TTC Florstadt III hat sich mit der 3:7-Niederlage gegen den TTC Höchst IV erst einmal aus der Spitzengruppe verabschiedet, während der TTC Höchst IV erheblich an Boden am Tabellenende gut gemacht hat. Die SG Wolferborn II festigte ihren Mittelfeldplatz mit einem ungefährdeten 8:2 gegen die SG Bauernheim II. Die TTG Büdingen/Lorbach übernahm durch den 9:1-Erfolg beim TV Gedern IV auf Grund des wesentlich besseren Spielverhältnisses die Tabellenführung vor der punktgleichen SG Wolferborn.

**TTC Florstadt III - TTC Höchst IV 3:7.** Nach dem 1:1 aus den Doppeln zog der TTC Höchst IV in den beiden folgenden Einzel auf 3:1 davon. Daniel Hiemisch und Bernd Koch blieben dabei gegen Marcel Kammer und Ralf Böhm ohne Satzverlust. Der Gast baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Dabei gewannen Bernd Koch und Daniel Hiemisch auch ihre zweiten Spiele deutlich. Auch Robert Kiesling gewann gegen Stefan Becker und Karl-Wilhelm Kliehm klar, so das am Ende sogar ein überraschend deutliches Satzverhältnis von 21:12 für die Gäste zu Buche stand. TTC Florstadt III: Marcel Kammer, Ralf Böhm, Karl-Wilhelm Kliehm (1), Stefan Becker (1); Kammer/Kliehm (1), Böhm/Becker; TTC Höchst IV: Bernd

Koch (2), Daniel Hiemisch (2), Robert Kiesling (2), Annchristin Hasenpflug, Kiesling/Hasenpflug, Koch/Hiemisch (1).

**TTG Büdingen-Lorbach II - TV Gedern IV 9:1.** Wie stark die TTG Büdingen/Lorbach II tatsächlich ist, zeigte sie im Spiel gegen die Talente des TV Gedern IV. Ohne die bisher so erfolgreichen Tobias Schwalm, Andre Carl und Alexander Müller zauberte man ein neues Quartett aus dem Boden, das mit dem klaren 9:1 die Tabellenführung vor der punktleichen SG Wolferborn übernahm, aber mit 20 Spielen Vorsprung. Die Höchststrafe verhinderte der erst zwölfjährige Leon Weidling gegen Markus Euler. Während die TTG jetzt der Favorit für den Aufstieg ist, darf man auf die Entwicklung der Talente in Ge-

dern gespannt sein. TTG Büdingen/Lorbach II: Joachim Peretzke (2), Markus Euler (1), Volker Arnold (2), Maik Dollar (2); Peretzke/Arnold (1), Euler/Dollar (1); TV Gedern IV: Leon Weidling (1), Tobias Diehl, Viana Oniga, Nadine Breiting; Diehl/Breiting, Weidling/Oniga.

**TTC Nidda - TTV Selters III 3:7.** Vor dem Spiel hatten beide Mannschaften 9:9-Punkte, allerdings war der TTC vor der Saison doch erheblich höher eingeschätzt worden. Beide Mannschaften dürften aber weder engen Kontakt nach oben noch nach unten bekommen. Jetzt scheint es aber für den TTV Selters III eher nach oben als nach unten zu gehen. Gegen den TTC Nidda führte man schnell mit 3:0, wobei vor allem Benjamin Scholz mit sei-

nem Viersatzsieg gegen Thomas Bieger überraschte. Doch Nidda kämpfte sich auf 3:4 heran, ehe der erneut auftrumpfende Benjamin Scholz mit einem Fünfsatzsieg gegen Achim Borst bereits das Unentschieden sicherte. André Müller sicherte mit dem Viersatzsieg gegen Hans-Wilhelm Schäfer den Sieg, den Denis-Norbert Borgner mit dem 11:7 im Entscheidungssatz gegen Christian Laven auf 11:7 ausbaute. TTC Nidda: Thomas Bieger (1), Achim Borst (1), Hans-Wilhelm Schäfer (1), Christian Laven; Bieger/Schäfer, Borst/Laven; TTV Selters III: Thomas Klein, Benjamin Scholz (2), André Müller (1), Denis-Norbert Borgner (2); Klein/Borgner (1), Scholz/Müller.

**TV Gelnhaar II - TSV Stockheim 4:6.** Holger Jagsch

und Luca Spatafora holten in diesem lange Zeit offenen Match fünf von fünf möglichen Punkten. Das entscheidende Break aber gelang schließlich Andreas Kunz mit dem Viersatzsieg gegen Stefan Neun. Luca Spatafora wird immer stärker, gewann sowohl gegen Heinz Sauer als auch gegen Jürgen Schmidt in jeweils drei Sätzen und war damit neben Holger Jagsch auch für das gute und deutliche Satzverhältnis von 23:15 verantwortlich. TV Gelnhaar II: Dieter Ernst (1), Stefan Neun, Jürgen Schmidt (1), Heinz Sauer (1); Ernst/Neun (1), Schmidt/Sauer; TSV Stockheim: Holger Jagsch (2), Andreas Kunz (1), Luca Spatafora (2), Andre Lenz; Kunz/Lenz, Jagsch/Spatafora (1).

**SG Wolferborn II - SG Bauernheim 8:2.** Die SG Wolferborn darf getrost als die Überraschungsmannschaft dieser Saison bezeichnet werden. Wenn es etwas zu holen gilt, dann ist man da. Das bekam auch der Tabellenletzte, die SG Bauernheim II, zu spüren. Schnell führte man mit 3:0, ehe drei Fünfsatzspiele folgten, die aber durch die Siege von Denis Gebhardt (gegen Nikolaus Jedich) und Jonas Frank (gegen Frank Gärber) die SG mit 5:1 in Front brachten. Danach baute das Team um Björn Landmann den Vorsprung kontinuierlich aus, was sich dann auch in dem sehr deutlichen Satzverhältnis von 27:12 niederschlägt.

SG Wolferborn II: Björn Landmann (2), Thomas Knaf, Dennis Gebhardt (1), Jonas Frank (2); Landmann/Gebhardt (1), Knaf/Frank (1).



Markus Euler (links) und Maik Dollar sind im Doppel für das Kreisliga-Spitzenteam TTG Büdingen-Lorbach II erfolgreich. FOTO: SEZ